

FREITAG, 9.1.09
Beginn 18.00 UHR SHREEFPUNK PLUS STRINGS FEAT. DJANGO BATES (D/GB) GROSSES HAUS
~19.30 UHR PREISTRÄGER WESTFALEN-JAZZ (D) GROSSES HAUS
~21.00 UHR COUSINS GERMAINS (F/A/D) GROSSES HAUS
~22.30 UHR OMAR SOSA AFREECANOS QUARTET (CUB/MOZ/D) GROSSES HAUS

SAMSTAG, 10.1.09
Beginn 15.30 UHR TRIO GRANDE + MATTHEW BOURNE (F/B/GB) KLEINES HAUS
~16.45 UHR TALKING HORNS (D) KLEINES HAUS
Beginn 18.00 UHR TIGRAN HAMASYAN TRIO (ARM/USA) GROSSES HAUS
~19.30 UHR SPORTY BROWN TRIO (USA) GROSSES HAUS
~21.00 UHR GRUPA JANKE RANDALU (D) GROSSES HAUS
~22.30 UHR TERRI LYNE CARRINGTON: THE MOSAIC PROJECT (USA/CDN/NL) GROSSES HAUS

SONNTAG, 11.1.09
Beginn 10.30 UHR FAMILIEN-KONZERT: DIE ABENTEUER DES DON KIDSCHOTE! KLEINES HAUS
Beginn 13.30 UHR DELIRIUM (FIN/DK) KLEINES HAUS
~14.45 UHR MICHEL MASSOT / TUUR FLORIZOONE / MARINE HORBACZEWSKI (B) KLEINES HAUS
Beginn 16.00 UHR RITA MARCOTULLI - OMAGGIO AI PINK FLOYD (I/GB/F/USA) GROSSES HAUS
~17.30 UHR ZENTRALQUARTETT (D) GROSSES HAUS
~19.00 UHR JURE PUKL HIGH INTERACTION GROUP (SLO/CUB/ARG/USA) GROSSES HAUS

Beginn 16.00 UHR RITA MARCOTULLI - OMAGGIO AI PINK FLOYD (I/GB/F/USA) GROSSES HAUS
~17.30 UHR ZENTRALQUARTETT (D) GROSSES HAUS
~19.00 UHR JURE PUKL HIGH INTERACTION GROUP (SLO/CUB/ARG/USA) GROSSES HAUS
~20.30 UHR MALCOLM BRAFF'S AFRICAIN ROOTS ENSEMBLE (CH/BF/ARG/D/USA/F) GROSSES HAUS

Fr./Sa./So.-Nacht nach Konzertschluss Live-Musik im Theatertreff!

GRUPA JANKE RANDALU (D)



Kristjan Randalu — p
Bodek Janke — dr

„Aberwitzige Variationen wandern da durch Bass und Diskant, tanzen unbekümmert in ausgebufftesten Taktarten. In dem Schlagzeuger Bodek Janke hat er einen kongenialen Partner.“ (Rondo Magazin)

„Jeder ist für sich schon ein Ausnahmemusiker — zusammen sind Randalu und Janke unschlagbar.“ (Badische Neueste Nachrichten)


WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„Stilistisch flexibel und technisch brillant [...]“ (Südkurier)

„[...] Pianist Kristjan Randalu und Trommler Bodek Janke [gelingt] ein Zusammenspiel, das von raffinierten Texturen und treibenden Rhythmen lebt — nicht zuletzt dank Randalus Gabe, die rechte Improvisationshand nichts von jenen komplexen Läufen spüren zu lassen, die die linke abwickelt. [...] Pulsierend.“ (Wiener Zeitung)

„Schlagzeuger Janke [...] beherrscht sein Schlagwerk mit sensibler Technik, streichelt über die Felle, setzt Rasseln am Fuß ein, verwandelt sein Rhythmus- in ein Klanginstrument.“ (Schwäbische Zeitung)

TERRI LYNE CARRINGTON: THE MOSAIC PROJECT (USA/CDN/NL)



Terri Lyne Carrington — dr, Id
Tineke Postma — sax
Ingrid Jensen — tp
Gerri Allen — p
Katie Thiroux — b

„Den rhythmischen Anstoß gab erst Terry Lyne Carrington am Schlagzeug, deren Wechselspiel zwischen abstrakter Polyrythmik und zupackender Funkiness perfekt zu Hancock passt, dem Ganzen aber auch eine muskulöse Jazz-Rock-Prägung verleiht.“ (Neue Musikzeitung)

„Herausragend ist die bewegte und filigrane Percussionarbeit [...]“ (Hans Happel, CD-KRITIK.DE)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„[...] ein funkelndes Kaleidoskop moderner Jazzformen.“ (Ssirius W. Pakzad, Jazzeitung)

„Stylistically, Carrington's drumming is a brilliant blend of Tony Williams's power, Billy Higgins's finesse, and Elvin Jones's African syncopations.“ (Eugene Holley Jr., celebrity-link.com)

FAMILIEN-KONZERT: DIE ABENTEUER DES DON KIDSCHOTE!




Jazz-Märchen für Kids (ab 5 J.) und ihre Familien

Jugend Jazz Orchester NRW
Leitung: Marko Lackner

Theater Don Kid'schote
Leitung: Christoph Bäumer

Don Kischote, der Nachfahre des berühmten Don Quijote de la Mancha, macht sich auf zu großen Abenteuern. Selbst feuerspeiende Drachen und andere Hindernisse können ihn in seinem mutigen Kampf für Freundschaft und Liebe nicht aufhalten. Marko Lackner hat vor einigen Jahren eine Don-Quixote-Suite für Big Band komponiert, die er hier neben anderen iberisch geprägten Stücken mit Christoph Bäumers Theaterproduktion verbindet. Diese gemeinsame Abenteuerreise des renommierten Jugend Jazz Orchesters NRW mit dem beliebten Kindertheater Don Kid'schote ist eine Premiere im Auftrag des Internationalen Jazzfestivals, Idee: Stephan Schulze.

DELIRIUM (FIN/DK)



Mikko Innanen — sax
Kasper Tranberg — cornet
Richard Andersson — b
Stefan Pasborg — dr

den, wo in schöpferischer Stimmung Ideen entwickelt und diskutiert werden.“ (All About Jazz Magazine)

„Sie malen Bilder, die mal straight ahead wirken, dann wieder obskur, mal wild, dann wieder lyrisch.“ (Pierre Dorge)

„Saxophone in allen Größen einsetzend (und nebenbei eine Pfeife), stärkt Innanen seinen Anspruch als bedeutender finnischer Jazzmusiker, im Zweikampf mit Pasborgs Fell benutzt er Heultöne und Verzerrungen, die an Ornette Coleman und Albert Ayler erinnern.“ (JazzTimes)

„Delirium wirken in ihrem Zusammenspiel wie eine nächtliche Diskussion unter Freunden.“

MICHEL MASSOT / TUUR FLORIZOONE / MARINE HORBACZEWSKI (B)



Michel Massot — tuba, tb
Tuur Florizoone — acc
Marine Horbaczewski — c

Massot, Tuur Florizoone und Marine Horbaczewski entwickeln ein stimmiges Konzept aus Jazz, Folk und Kammermusik.“ (Magazin für Folk, Lied und Weltmusik)

„[...] im perfekten Gleichgewicht zwischen Komposition, Improvisation, Emotion und Intellekt.“ (Michael Klein)

„Brillant wie sie sind, verschmelzen ihre Talente so gut miteinander, dass jeder von ihnen die melodische Führung übernehmen kann.“ (Gérald Van Waes, psychedelicrock.com)

„Dunkel ist der Sound, verschoben sind die Kompositionen. Die Belgier Michel

JURE PUKL HIGH INTERACTION GROUP (SLO/CUB/ARG/USA)



Jure Pukl — sax
Aruán Ortiz — p, kb
Demian Cabaud — b
Damion Reid — dr

„[...] vom jungen Saxophonisten Jure Pukl waren wir alle überrascht; sein virtuosos Spiel erinnert an eine Klaviertechnik ohne Grenzen.“ (Primorske novice)

„Jure Pukl festigt seinen Ruf, einer der wegweisendsten jungen Instrumentalisten in diesem Land zu sein.“ (Muska Magazine)

„Aruán Ortiz's Musik behandelt auf intelligente Weise traditionelle Motive und vereinigt sie mit einem überwältigenden Jazzpotential.“ (La Vanguardia)

„Sein Sound ist warm und ergiebig und erinnert an seinen Bostoner Lehrer Joe Lovano.“ (ENEWSJAZZ)

RITA MARCOTULLI - OMAGGIO AI PINK FLOYD (I/GB/F/USA)




Rita Marcotulli — p
Andy Sheppard — sax
Fausto Mesolella — g
Giovanni Tommaso — b
Matthew Garrison — b
Michele Rabbia — perc

„[...] schwer zu beschreiben aber leicht sich daran zu freuen, [...] und inklusive exzellentem Klavierspiel.“ (Jazzwise)

„Die Duette der italienischen Pianistin Marcotulli mit dem britischen Saxophonisten Sheppard sind leuchtende Edelsteine, die man in den letzten Jahren schon gelegentlich in der Jazzszene hat funkeln sehen.“ (Skug Journal für Musik)

ZENTRALQUARTETT (D)



Günter Baby Sommer — dr
Conny Bauer — tb
Manfred Hering — sax
Uli Gumpert — p

„Zentralquartett“ mit Abstand betrachtet durchaus in anderem Sinne als stimmig. Die Viererbande personifiziert, was den „freien“ Jazz in der DDR besonders machte: Spontanes und Strukturiertes, Hymnisches und Elegisches, Ausbruch und Aufbruch.“ (Bert Noglik, Jazzeitung)

„Eine ganz eigene Ausprägung des Free Jazz entwickelte sich damals in der DDR. Und diese vier Musiker gehörten zu den Vorreitern. [...] Und noch heute gehören die damaligen Mitglieder dieser Viererbande zu den bedeutendsten deutschen Jazzmusikern.“ (br-online.de)

„Einst ironische Anspielung auf Zentralagentur, erweist sich der Gruppenname

MALCOLM BRAFF'S AFRICAIN ROOTS ENSEMBLE (CH/BF/ARG/D/USA/F)



Malcolm Braff — p, comp
Gabriel « Minino » Garay — perc
Yaya Ouattara — perc
Nicole Johäntngen — sax
Samuel Blaser — tb
Ira Coleman — b
Karim Ziad — dr
Adrian Mears — tb
Guillaume Perret — sax

„Malcolm Braffs Improvisationen sind sinnliche Kraftakte und filigrane, kontemplative Meisterwerke in einem.“ (jazz-kalender.de)

„Bei aller urwüchsigen Energie und draufgängerischen Dringlichkeit, die in ihr steckt, ist Braffs Musik mitnichten ein Naturwun-

der. Hinter ihr steckt ebenso ein von analytischer Neugier geprägter Forschungsdrang.“ (jazz-kalender.de)

„Malcolm Braff ist ein Surrealist und ein magischer Feuerball. Seine Musik ist selbstlos und seine Präsenz ist überwältigend.“ (Erik Truffaz)

„[...] wuchtig-melodisch, kraftvoll-massives Piano-Solo [...]“ (Klaus-Peter Heß, Münstersche Zeitung)

„Das Publikum war begeistert vom leidenschaftlichen souveränen Spiel [Nicole Johäntngens]“ (Saarbrücker Zeitung)

TESTEN SIE UNSERE VIelfalt

Der Wirtschaftsteil
Kompetent, analytisch, aktuell und weltweit – natürlich mit Börse.

Der Sportteil
Mit uns sind Sie immer auf Ballhöhe.

Der informative Lokalteil
Geschichten, Service, Termine – alles aus Ihrer Stadt.

Kultur
Konzerte, Theater, Kino – bei uns sitzen Sie immer in der ersten Reihe.

Die Anzeigenmärkte
Jeden Mittwoch und Samstag zusätzlich mit Auto-, Immobilien- und Stellenmarkt.

Prisma
Das übersichtliche TV-Programm, jeden Freitag in Ihrer Zeitung.

Jetzt 1 Woche kostenlos und unverbindlich testen!
Einfach bestellen: www.MuensterscheZeitung.de
Tel. 0 18 01 / 10 02 22
(S&K-Gültig, bei dem Festpreis der GfK, MwSt-Inkl. (Preis abweichend))
Fax 02 51 / 5 92 - 85 50

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„[...] ein funkelndes Kaleidoskop moderner Jazzformen.“ (Ssirius W. Pakzad, Jazzeitung)

„Stylistically, Carrington's drumming is a brilliant blend of Tony Williams's power, Billy Higgins's finesse, and Elvin Jones's African syncopations.“ (Eugene Holley Jr., celebrity-link.com)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„[...] ein funkelndes Kaleidoskop moderner Jazzformen.“ (Ssirius W. Pakzad, Jazzeitung)

„Stylistically, Carrington's drumming is a brilliant blend of Tony Williams's power, Billy Higgins's finesse, and Elvin Jones's African syncopations.“ (Eugene Holley Jr., celebrity-link.com)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„[...] ein funkelndes Kaleidoskop moderner Jazzformen.“ (Ssirius W. Pakzad, Jazzeitung)

„Stylistically, Carrington's drumming is a brilliant blend of Tony Williams's power, Billy Higgins's finesse, and Elvin Jones's African syncopations.“ (Eugene Holley Jr., celebrity-link.com)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„[...] ein funkelndes Kaleidoskop moderner Jazzformen.“ (Ssirius W. Pakzad, Jazzeitung)

„Stylistically, Carrington's drumming is a brilliant blend of Tony Williams's power, Billy Higgins's finesse, and Elvin Jones's African syncopations.“ (Eugene Holley Jr., celebrity-link.com)

STADT MÜNSTER

ka KULTUR AMT

30 JAHRE JAZZ FESTIVAL 1979-2009

22. INTERNATIONALES JAZZ FESTIVAL MÜNSTER

9. - 11. JANUAR 2009

Städtische Bühnen Münster

www.jazzfestival-muenster.de



WDR 3 **asta.ms** **ReiseArt** **Lufthansa City Center** **Köstringer**

PARK HOTEL **DINOKHUSMICKE** **städtische bühne münster**

Schloss Hohenfeld Münster

Münstersche Zeitung **LVM Versicherungen** **Audi** **M4**

Das Beste am Guten Morgen

AUTO-KRAUSE



22. Internationales Jazzfestival Münster

Das Internationale Jazzfestival Münster feiert 30-jähriges Jubiläum! 1979 gab die Studierendenvertretung der Uni Münster den Startschuss zu einer langen Festivalgeschichte.

Vielfalt ist der programmatische Ansatz auch der 22. Ausgabe des Festivals. Überraschendes, Neues und Unerwartetes, aber auch die eine oder andere Reminiszenz an die Festivalgeschichte stehen auf dem Programm.

Drei Festivaltage sind gefüllt mit 17 Konzerten im Großen und Kleinen Haus der Städtischen Bühnen. Musikerinnen und Musiker aus fast ebenso vielen Nationen wie Auftritten zeigen die Bandbreite des aktuellen Jazz. Nahezu die Hälfte des Programms sind Deutschland- und Europapremieren. Veranstaltet wird das Festival von der Stadt Münster unter der künstlerischen Regie von Fritz Schmücker.

Ermöglicht wird es auch vor allem durch das große Engagement der langjährigen Festivalpartner (s. Titelseite) sowie durch eine zusätzliche Unterstützung von der Sparda-Bank Münster.

Der Westdeutsche Rundfunk (WDR), von Beginn an Partner des Festivals, sendet viele Konzerte bei der WDR 3 Jazznacht am 17./18. Januar 2009.



22nd Münster International Jazz Festival

Founded by student representatives at the University of Münster in 1979, the Münster International Jazz Festival will be celebrating its thirty-year anniversary!

As in years past, the 22nd edition of the festival will showcase a wide variety of styles and material. But while the programme is full of new, unexpected, and surprising impulses, it doesn't hesitate to hark back on occasion to its roots.

Over the course of three days, 17 concerts will be performed in the Großes and Kleines Haus of the Städtische Bühnen, Münster's municipal theatre. Musicians from around the world will be presenting today's jazz in its entire breadth and depth; almost half of the programme will consist of music being performed in Germany or Europe for the very first time. The festival is sponsored and organised by the City of Münster, and led by artistic director Fritz Schmücker.

The festival is made possible by the dedication of its long-time festival partners (see title page) and a generous donation by the Sparda-Bank Münster.

Westdeutscher Rundfunk (WDR), which has been a friend of the festival from the very beginning, will be broadcasting many concerts during the WDR 3 Jazznacht on January 17th/18th, 2009.

SHREEFPUNK PLUS STRINGS FEAT. DJANGO BATES (D/GB)



Matthias Schriefl — tp, flh, comp
Django Bates — kb, p, Eb horn
Johannes Behr — g
Robert Landfermann — b
Jens Düppe — dr, celesta
Constanze Sannemüller — v
Nadine Goussi-Aguigah — v
Xandi van Dijk — va
Thomas Schmitz — vc

„Schriefls Musik transportiert Leidenschaft, Witz und lässt überraschend wüste Ausbrüche zu.“ (Wetterauer Zeitung)

„Es wird nicht mehr lange dauern, bis Schriefl in seiner nächsten „Heimat“ eingetroffen sein wird: in der Liga eines Till Brönner. Hervorragend!“ (General Anzeiger)

„Er ist der beste Trompeter, den ich kenne, der mehrstimmig spielt. Ich sollte Unterricht bei ihm nehmen.“ (Bobby Shew)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„An diesem Konzertabend durfte Matthias Schriefl als Wunsch-Mitspieler Django Bates an den Keyboards einladen - eine kongeniale Ergänzung.“ (Beate Schenk, Gießener Allgemeine)

„Der Monty Python des Jazz“ (Il Manifesto)

„[...] one of the naughtiest boys in music ever“ (BBC)

PREISTRÄGER WESTFALEN-JAZZ (D)

Preis Westfalen-Jazz 2009

Gestiftet von der 'Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH' (Münster)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

Mit dem Preisträgerauftritt Westfalen-Jazz 2009 ist auch der heimische Jazz bei der 22. Ausgabe des Internationalen Jazzfestivals wieder fester Programmpunkt. Gemeinsam mit dem 'Jazzclub Domicil' in Dortmund und dem 'Bunker Ulmenwall' in Bielefeld lobt das Internationale Jazzfestival Münster den „Westfalen-Jazz-Preis 2009“ aus. Neben den Programmverantwortlichen Kornelia Vossebein (Bunker Ulmenwall), Waldo Riedl (Domicil) und Fritz

Schmücker (Jazzfestival) ist der Leiter der Jazzredaktion des Westdeutschen Rundfunks, Dr. Bernd Hoffmann, Mitglied der Fachjury. Der von der 'Imorde Projekt- und Kulturberatung GmbH' (Münster) gestiftete Preis schließt Preisträgerauftritte in den beiden Spielstätten Dortmund und Bielefeld ein. Die Nominierten sind unter www.jazzfestival-muenster.de zu sehen.

Mitte Dezember 2008 wird der bzw. die Preisträger/in aus den drei Nominierten von der Fachjury ausgewählt.

COUSINS GERMAINS (F/A/D)



Michel Godard — tuba
Wolfgang Puschnig — sax
Herbert Joos — tp
Gerard Marais — g
Wolfgang Reisinger — dr

unverbrauchten Nuancen. Das ist viel mehr als eine vorhersehbare Summe seiner Teile.“ (Ulrich Steinmetzger, Jazzthing)

„Die Cousins Germain [schwelgten] in den offenen Gefilden atemberaubend moderner Klänge, die [...] einen Klangreichtum offenbarten, von dem die allermeisten US-Jazzler nicht einmal träumen können.“ (Sven Thielmann)

„Wolfgang Reisinger destilliert aus einer umfassenden Könnerschaft hochkonzentriertes, Klarheit, Eleganz. Ein (körperlich) kleiner Schlagzeuger als großer Solist.“ (Neue Zeit)

„Individualisten mit ausgeprägt persönlichen Auffassungen brachten die unwagbaren Parameter von immensem Form- und Klanggefühl und höchster Musikalität ein.“ (Kleine Zeitung)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„Das ist brillant und dicht inszenierte Kurzwel mit Tiefgang und schön differenzierten,“

OMAR SOSA AFREECANOS QUARTET (CUB/MOZ/D)



Omar Sosa — p
Childo Tomas — b
Julio Barreto — dr
Joo Kraus — tp

„Sosa schürt das afrikanische und cubanische Feuer. Jedes brennt unabhängig von dem anderen, während beide den Raum zwischen ihnen erleuchten. Hier errichtet Sosa seine musikalischen Zelte und erzeugt seine Magie.“ (Downbeat Magazine)

„In every way, Sosa tells a powerful story [...]“ (allaboutjazz.com)

„Auf einem jazzgetönten Fundament brilliert Omar Sosa als Pianist und lässt gleichzeitig seinen Mitmusikern jeden Freiraum.“ (Weltmusik-Magazin)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„Sosas Musik verbindet gleichzeitig Afrika, Jazz, Lateinamerika und Hip Hop. Er ist einer der wenigen, deren pianistische Fähigkeiten den Vergleich zu Chick Corea oder Chucho Valdés nicht zu scheuen braucht.“ (Ben Ratliff, New York Times)



DIE GESCHENKIDEE...

Das offizielle Festival-Plakat, gestaltet von Pellegrino Ritter, als Kunstdruck im Format DIN A1 zum Preis von 8,00 EUR. Erhältlich über das Büro JAZZFESTIVAL, Tel.: 0251 / 492-41 04 ... und dazu natürlich Karten für das Festival über die Verkaufsstellen der Städtischen Bühnen, Tel.: 0251 / 59 09-100

TRIO GRANDE + MATTHEW BOURNE (F/B/GB)



Laurent Dehors — sax, cl
Michel Massot — tuba, tb
Michel Debrulle — dr, perc
Matthew Bourne — p

„Intelligenz und Generosität sind auch die Qualitäten, die es Matthew so leicht machen, sich in das Universum von Trio Grande zu integrieren, und dies mit samt seinem großen Talent und seiner Persönlichkeit.“ (jazzinbelgium.com)

„Trio Grande sind einfach beeindruckend, zurzeit extrem angesagt und wie eine

Welle, die auf den Strand kracht. Mit M. Bourne haben sie einen idealen Komplizen gefunden, um ihren Humor zu untermauern und ihren Triumph fortzuführen.“ (Le Meuse)

„Das überragende Trio Grande hat sich mit dem britischen Pianisten und geborenen Improvisations-talent Matthew Bourne zusammen getan. Dieses neu geformte Quartett hat die Erde zum Beben gebracht beim Gaume Jazz Festival 2006.“ (vooruit.be)

„Er improvisiert mit einer Urgewalt und Virtuosität und zaubert aus seinem Koffer gesammelte Einflüsse der letzten Musikjahrzehnte.“ (John Fordham, The Guardian)

„Bourne is an original thinker and has the virtuosity to carry out his bold moves with panache.“ (Simon Barlow, Weekend Magazine, Daily Mail)

„Bourne's music goes beyond the boundaries of improvised music and is something that is rare and exceptional.“ (BBC Jazz Awards)

TALKING HORNS (D)



Achim Fink — tb, tp, tuba
Bernd Winterschladen — sax, bcl
Andreas Gilgenberg — sax, bcl, fl
Stephan Schulze — tb, tuba flh

„Ihr Name ist Programm. [...] Schöne Geschichten, die dem Publikum gefallen, höchst unterhaltsam und mit Spielfreude pur.“ (Badische Neueste Nachrichten)

„Trunken macht die Musik der Talking Horns: Das Kölner Quartett schafft vom ersten Ton an eine faszinierende Klangwelt. [...] Ein großartiges Konzert.“ (taz Bremen)

„Messerscharfe Bläseriffs wechseln sich mit lyrischen Passagen ab.“ (Andreas Geyer, Jazzpodium)

„Ihre Instrumente vollführen ständig Rollenwechsel und schaffen dadurch bisweilen den Eindruck, als würde da eine ganze Bigband am Werk sein.“ (HR2 - Kultur)

„Die vier Musiker schaffen immer wieder neue Klangbilder. Mal polyphon und polyrhythmisch, mal kammermusikalisch, mal lyrisch sanft, mal funky und mal Groove. Hier tutet munter und ideenreich eine Viererbande, dass es eine Freude ist.“ (Christoph Giese, Jazzthing)

„Glasklare Harmonik und eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Vordenkern der Klassik und der modernen Musik [...]“ (Klaus Hüber, Jazzthetik)

TIGRAN HAMASYAN TRIO (ARM/USA)



Tigran Hamasyan — p, kb
Sam Minaie — b
Nate Wood — dr

„Wow, was für ein sagenhafter Pianist.“ (Herbie Hancock)

„Seine Performances sind von eigensinniger intuitiver Kraft: Jazz ist für ihn ein ständiges Drehen der rhythmischen Akzente eines Stückes, so dass sich jedes Teil in einem anderen Takt bewegt als das letzte.“ (The New York Times)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„At twenty-one, pianist Tigran Hamasyan has already done much to launch his name into the world of emergent young lions.“ (Jay Deshpande, All About Jazz)

SPORTY BROWN TRIO (USA)



Rudresh Mahanthappa — sax
Ben Monder — g
Gerry Hemingway — dr

straightforward. Mahanthappa takes listeners into fascinating Eastern Idioms that are otherwise virtually unheard in jazz today.“ (Chicago Tribune)

„Ben Monder ist einer der feinsten Spieler seiner Generation.“ (allaboutjazz.com)

WDR 3 Jazznacht 18.01.09 00:05 — 06:00 Uhr

„Mahanthappa creates a music that is at once technically brilliant yet musically cogent, harmonically adventurous yet expressively

„Hemingway zeigt eine äußerst kreative und ursprüngliche Art des Komponierens. Er kombiniert dabei subtile tonale Charaktere und komplexe musikalische Strukturen mit dem schwingvollen Selbstvertrauen einer Straßenband.“ (Jukka Hauru, Helsingin Sanomat)

Musik lesen logo with WDR 3 and JAZZFESTIVAL text.

Eintrittspreise, Angebote, Vorverkauf, Bed & Backstage information.